

Kommt, lasset uns anbeten

Als alles dunkel war, sprach der Herr; und es wurde hell.  
Er machte Wasser, er machte Land und das weite Himmelszelt.

Gott Schuf die Erde in aller Pracht. Berge, Seen und Land.  
Irgendwann wird dies alles vergehn, doch sein Wort hält ewig stand.

Refrein:

Kommt, lasset uns anbeten. Oh, kommt von nah und fern,  
den König zu ehren. Kommt, und danket unsrem Herrn.  
Kommt, lasset uns anbeten, den König dieser Erd,  
den Schöpfer von Welten; den, der bald schon kommen wird.

In dunkler Nacht leuchtet er uns bei. Sein Wort zeigt uns den Weg.  
Wenn wir mal fallen, dann hilft er uns auf, und den Müden macht er neu.

In dieser Welt ist ihm niemand gleich. Ein großer Gott ist er.  
Kommt auf die Erde für dich und für mich, ja, er verlässt sein Königreich.

Refrein

Er weidet uns wie ein Hirte; ist bei uns in der Not.  
Behütet uns in der Dunkelheit; erlöst uns aus dem Tod.

Refrein

Deutsch: Birgitt Paulusma  
© Unisong Music Publishers t/a Essence Publishing